

Messe soll Frauen Mut machen

Unternehmerinnen aus Region zufrieden mit Ausstellung / Über 2000 Besucher



Viele interessierte Besucher, gute Geschäfte, nette Gespräche und schöne Atmosphäre: So lautete das Fazit der 30 Unternehmerinnen zur Unternehmerinnenmesse 2011 in Hagen. MDR/FOTO: MEIKE DÖSCHER

VON MEIKE DÖSCHER

Wulsbüttel. Mit über 2100 Besuchern war die zweite Hagener Unternehmerinnenmesse sehr gut besucht. Für die meisten der über 90 Ausstellerinnen war ihre Teilnahme ein Erfolg. Die gute Vorbereitung der Messe, professionelle Stände, interessierte Gäste, nette Gespräche und eine schöne Atmosphäre wurden von ihnen besonders gelobt. Im Blick hatten sie zusätzlich den Austausch untereinander und das breite Spektrum verschiedener Angebote.

Samtgemeindegemeindermeisterin Susanne Puvogel hatte die Ausstellerinnen für eine Nachlese der zweiten Unternehmerinnenmesse in Hagen nach Wulsbüttel eingeladen. „Ich freue mich, dass so viele Frauen heute hier sind, damit wir jetzt besprechen können, wie die Resonanz der Messe war“, sagte sie zur Begrüßung. Über 30 Frauen waren gekommen.

Der Gesamteindruck der Messe sei überwältigend gewesen. Über 2100 gezählte Besucher hätten den Weg in die Hermann-Allmers-Schule gefunden. Zu 99 Prozent sei die Resonanz positiv gewesen. Diesmal habe es mehr Raum durch die Erweiterung der Messe bis in den ersten Stock gegeben. Bis zu 90 Ausstellerinnen hätten ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können. Ziel sei es gewesen, den Frauen ein Forum zu bieten, um ihre Angebote einem größeren Publikum bekannt zu ma-

chen, zu verkaufen und dabei noch wichtige Netzwerke zu knüpfen „Das ist gelungen. Ein voller Erfolg“, so Puvogel.

Angelika Becker von der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft sprach ebenfalls von einem vollen Erfolg. Zufriedene Unternehmerinnen und zufriedene Gäste seien das beste Aushängeschild für die nächste Messe. „Die Stände sahen sehr professionell aus“, betonte sie. Das habe eine sehr gute Wirkung gehabt und mache anderen Frauen Mut zur Selbstständigkeit. Die Anwesenden bestätigten diesen Eindruck

„Die Stände sahen
sehr
professionell aus.“

Angelika Becker, Koordinierungsstelle

und lobten den Austausch untereinander. Die Kenntnis, was andere Unternehmerinnen an Dienstleistungen, Handel und Gewerbe anbieten, sei eine gute Grundlage zur Vernetzung und Weiterempfehlung.

Auf der zweiten Hagener Unternehmerinnenmesse waren Dienstleistungen wie Immobilien, Steuerberatung, Sachverständigenbüro sowie Land- und Umwelttechnik vertreten. Viele Unternehmerinnen

agieren im Bereich Gesundheit und leiten Praxen für Yoga, Naturheilverfahren, Physiotherapie, Ergotherapie, Heilpflanzenkunde oder Ernährungsberatung. Hebammen, Tänzerinnen und Beraterinnen für Feng-Shui beteiligten sich ebenso wie Expertinnen für Hypnose, Fußpflege oder Lachyoga. Neben den Dienstleistungen rundeten die vielen Gewerke wie Natur- und Feinkost, Mode, Fotografie, Keramik, Schmuck und Filzprodukte das Bild ab.

Etliche Unternehmerinnen berichteten, dass sie voll zufrieden mit der Messe waren und noch immer davon profitieren würden. Die Messe habe einen Anknüpfungspunkt geboten, der jetzt ausgiebig genutzt werde. Nette Gespräche und viel echtes Interesse sorgten bis jetzt für ausgebuchte Seminare und eine erhöhte Nachfrage.

Extra gelobt wurde die gute Vorbereitung der Messe mit der Besichtigung der Räumlichkeiten und dem Vortrag über die Wirkung der Messestände von Sabine Akkermann.

Kleine Kritikpunkte gab es bei zu eng berechneten Laufflächen rund um das Forum. Dabei habe sich das Forum als schlecht erkennbare Stolperfalle erwiesen. Außerdem müsse die Beschilderung für Catering, Toiletten und Vortragsraum deutlicher größer erfolgen. Alles in allem aber lediglich Kleinigkeiten, die sich im Vorfeld der nächsten Messe bestimmt beheben ließen, so Puvogel.